

Zu meiner Person

Ich bin 61 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Töchter und 5 Enkel. Seit 1968 lebe ich mit meiner Familie in Saathain.

Lehrer für Musik und Deutsche Sprache, ab 1968 tätig in Saathain und Elsterwerda, seit 1991 Realschule Thalberg.

2002 Erster Beigeordneter und Dezernent für Bildung, Jugend, Kultur, Gesundheit und Soziales beim Landkreis Elbe-Elster.

2007 Projektleiter bei einem Unternehmen der Kjellberg-Stiftung.

2009 Geschäftsführer

Kommunalpolitisch seit 1990 für die PDS, dann für DIE LINKE engagiert, 9 Jahre Bürgermeister in Saathain, 1998 Kreistagsabgeordneter, ab 2003 Kreisvorsitzender der PDS/DIE LINKE und seit der Kommunalwahl 2008 Ortsbeirat, Gemeindevertreter und Kreistagsfraktionsvorsitzender der Linken, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender des Elbe-Elster-Klinikums.

Kulturell engagiert als Vorsitzender des Fördervereines Gut Saathain, Mitglied im Kammerchor Elsterwerda. Mein Traum ist der von einer solidarischen, friedvollen und gerechten Welt. Dafür kämpfe ich, verlässlich!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die weltweite Krise des Finanz- und Wirtschaftssystems ist nicht mehr abstrakt, sondern hat die Menschen erreicht. Brandenburg steht vor Zukunftsherausforderungen, die nachhaltig und gerecht im sozialen Interesse der Menschen gelöst werden müssen! Im Landtag werden die Weichen dafür gestellt.

Ist es Ihnen wichtig, dass bei diesen Entscheidungen künftig auch der Süden unseres Landkreises mit einer hörbaren Stimme durch einen Abgeordneten der Linken vertreten wird? Dann bitte ich um Vertrauen und Ihre Erststimme für das Direktmandat.

Ihr



DIE LINKE, Joachim Pfütznert
Landesverband Brandenburg
Reichenhainer Straße 32
04932 Röderland, OT Saathain
Telefon: 0 35 33-16 13 58
joachim.pfuetznert@t-online.de



Joachim Pfütznert
Mit Leidenschaft,
Beharrlichkeit
und Kompetenz
für ein soziales
Brandenburg!

DIE LINKE.

***Konsequent sozial!
Je stärker DIE LINKE
umso sozialer das Land.***

Wir stehen:

Für soziale Gerechtigkeit

und einen »Schutzschirm für Menschen«, nicht für Banken. Wer im Boom profitiert hat, muss zur Kasse gebeten werden. Wir wollen die Wiedereinführung der Vermögens- und Börsenumsatzsteuer, eine gerechte Erbschaftssteuer sowie einen erhöhten Spitzensteuersatz.

Für gute Arbeit und menschenwürdige Löhne

Wir wollen jetzt einen gesetzlich garantierten Mindestlohn, gleiche Löhne in Ost und West und für Frauen und Männer. Wir wollen Zuschläge bei öffentlichen Aufträgen an tarifliche und soziale Mindeststandards binden. In Brandenburg wollen wir z. B. durch 15.000 neue Stellen in einem öffentlich geförderten Beschäftigungssektor Erwerbslosen berufliche Perspektiven schaffen.

Dafür kleine und mittelständische Unternehmen stark zu machen.

Z. B. durch Mikrokredite für Kleinunternehmen. Wir wollen in Brandenburg einen sozial-ökologischen Strukturwandel, setzen auf Erneuer-

bare Energien und die Renaturierung von Militärbrachen. Mit einem »Aktionsbündnis für Brandenburg Qualitätsprodukte« wollen wir Berlin für Brandenburg Agrarprodukte erschließen.

Für die Überwindung von Armut. Hartz IV muss weg!

Gegen die Rente ab 67!

Wir wollen menschenwürdige, gerechte Renten, bezahlbare Lebensumstände. Wir wollen ein sicheres Auskommen für alle, die von Arbeitslosigkeit betroffen sind, die sofortige Anhebung des Hartz-IV-Regelsatzes und eine armutsfeste Grundsicherung für Kinder. Brandenburgs Sozialticket soll auch in Berlin gelten.

Für gute Bildung für alle – von Anfang an. Für beste individuelle Förderung.

Bund und Länder müssen gemeinsam mehr Geld für Bildung bereitstellen. In Brandenburg darf keine Schulklasse über 24 Schülerinnen und Schüler haben. Wir wollen eine Schülerbeförderung ohne Elternbeiträge und die Gemeinschaftsschule auf den Weg bringen. Kitas brauchen einen deutlich besseren Betreuungsschlüssel. Musikschulen eine bessere Ausstattung.

Für ein Brandenburg, das sich selbstbewusst zu einer Zukunftsregion entwickelt.

Wir beharren auf gleichwertigen Lebensverhältnissen – bundesweit und in allen Regionen. Brandenburg braucht lebensfähige Städte, Dörfer und Landkreise und eine funktionierende Partnerschaft mit Polen. Die öffentliche Daseinsvorsorge ist zu gewährleisten. Dazu gehört ein Gesundheitssystem, das jeden Menschen überall gut medizinisch versorgt.

Für lebendige Demokratie, einen starken Rechtsstaat und gelebte Toleranz.

Wir wollen auf Bundesebene Volksinitiativen, -begehren und -entscheide durchsetzen und diese auf Landesebene erleichtern. Junge Menschen sollen früher mitentscheiden – indem sie ab 16 wählen können und Jugendparlamente mit praktischem Einfluss eingerichtet werden. Wir wollen den Datenschutz und das Recht auf Akteneinsicht stärken.

DIE LINKE setzt sich hohe Ziele – und steht zugleich auf dem Boden der Realität. DIE LINKE hat klare, sozial gerechte und finanzierbare Alternativen. Dafür kämpfen wir als Partei für den Alltag und nicht nur für den Wahltag!